

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering:

Die **Franziskuskapelle** befindet sich in der Nähe des Parkplatzes an der Ecke Kissinger Straße/ Augsburger Straße.

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel 0175/ 48 18 442
Fax 0821/45 40 403

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP
Grabenstraße 4
86842 Türkheim
Tel.: 08245/6057288

So. 8:00 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Loretokapelle bekannt gegeben.

Bad Grönenbach

Schlosskapelle, Pappenheimerstr.
So. 10.35 Uhr
Nähere Informationen bei
P. Banauch Tel.: 08245/6057288

Internetseite der

Priesterbruderschaft:
<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:

[http://www.home.arcor.de/
Petrus_Augsburg/
oder unter
http://www.petrusbruderschaft.de](http://www.home.arcor.de/Petrus_Augsburg/)
(→ Bruderschaft →
Niederlassungen → Augsburg)

Bankverbindung

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
Verwendungszweck:
„Apostolat Augsburg“
LIGA Bank Augsburg
IBAN: DE20 7509 0300 0000 2391 60
BIC: GENODEF1M05

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe
Nr. 83

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Febr./März
2016

Liebe Freunde und Wohltäter!

Was unsere Gottesdienstordnung betrifft, gibt es inhaltlich und äußerlich kleine Veränderungen.

Das monatliche Triduum mit Priester-Donnerstag, Herz-Jesu-Freitag und Herz-Mariä-Sühnesamstag ist sehr von Bedeutung und im Laufe von Jahrzehnten von Päpsten und Bischöfen empfohlen und gefördert worden. Bisher gab es am ersten Samstag im Monat die hl. Messe morgens in der Marienkapelle im Dom und zusätzliche eine meist nicht gut besuchte hl. Messe abends in St. Margareth. Ab Februar gilt nun folgendes: die hl. Messe um 8 Uhr im Dom soll feierlich zu Ehren des Unbefleckten Herzens gehalten werden. Um 10 Uhr ist dann in St. Margareth Aussetzung mit Rosenkranz, Betrachtung, Sühnegebet und Weihe an das Herz Mariä. So kann wer möchte, nach der hl. Messe mit einem kl. Frühstück gestärkt, dem Wunsch Mariens in Fatima diesen Tag betreffend nachkommen. In der Hauskapelle der Marienkinder in Bad Wörishofen werde ich am Abend des Herz-Mariä-Samstages eine hl. Messe zelebrieren.

Die Gottesdienstordnung hier im Augsburger Rundbrief hat ein neues Gesicht bekommen und ist jetzt nach den jeweiligen Orten aufgeteilt. Die Tagesheiligen sind nicht mehr extra angegeben, da diese vor der hl. Messe angekündigt werden, bzw. sich im Schott-Meißbuch oder im neuen Volksmissale finden, das in St. Margareth oder bei mir erworben werden kann. Für ganz besonders Interessierte gibt es für das Missale von 1962 auch einen Liturgischen Kalender. Darin werden die liturgischen Feste exakt auf das jeweilige Jahr angewendet.

Zu bestellen bei:
UNA VOCE, Abt. Calendarium,
Tulpenweg 46, 53757 Sankt Augustin,
calendarium@t-online.de

Vor uns liegt der Weg bis zur hl. Woche und zum hl. Osterfest mit seinen Stufen Vorfastenzeit, Fastenzeit ab Aschermittwoch und Passionszeit. Vorgeschriebene Fast- und Abstinenztage (d.h. einmalige volle Sättigung und nur fleischlose Speisen) sind nur Aschermittwoch und Karfreitag. Noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts galt diese Regelung für

alle 40 Wochentage der Fastenzeit (ausgenommen Kinder, Kranke, alte und ganz besonders schwer körperlich arbeitende Menschen). Jetzt ist Zeit zu überlegen welcher Verzicht gut, nützlich und auch wirklich praktikierbar ist: beim einen ist es der Verzicht auf Alkohol, Süßes oder Fleisch, beim anderen der Verzicht auf Vergnügen oder Internet. In der Orthodoxie wird sogar auf tierische Produkte verzichtet: wie muss da erst das gesegnete Ei, Kuchen oder der Osterschinken schmecken....

Vor allem jedoch braucht es innere Klarheit die Stricke des Widersachers zu erkennen und frei zu werden für Gottes Anruf zur Umkehr.

Ein Gebet des Seligen John Henry Newman möchte ich Ihnen dazu passend mitgeben:

Ich brauche dich, Herr, als meinen Lehrer, tagtäglich brauche ich dich. Gib mir die Klarheit des Gewissens, die allein deinen Geist fühlen und begreifen kann. Meine Ohren sind taub, ich kann deine Stimme nicht hören. Mein Blick ist getrübt, ich kann deine Zeichen nicht sehen. Du allein kannst mein Ohr schärfen und meinen Blick klären und mein Herz reinigen. Lehre mich, zu deinen Füßen sitzen und auf dein Wort hören. Amen.

Vergelt's Gott für Ihre Gebete und für die weiterhin notwendige materielle Unterstützung sagt Ihnen mit priesterlichem Segensgruß

P. Walter Huber

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Kurz vor Weihnachten verstarb am 20.12.2015 nach langer Krankheit

Frau Christa Prestele

in Augsburg in einem Seniorenheim. Allen Kirchenbesuchern von St. Margareth war sie bekannt: oft saß sie auch außerhalb der Gottesdienste stundenlang in der letzten Bank und klagte dem Herrn ihr Leid. Nach schwerer Jugend und als Pflegerin in St. Margareth, war ihr unsere Kirche lange Zeit Heimat und Kraftquelle.

R.I.P.

Wir beten für unseren Verstorbenen:

Bereits am 31. Okt. 2014 verstarb

Herr Alban Moser

im Alter von fast 90 Jahren in Kaufbeuren. Vor seinem Schlaganfall war er manchmal bei hl. Messen in Wörishofen und Landsberg. Auf seinem Grundstück hatte er sogar eine Kapelle erbaut. Dort betete er gerne mit Gleichgesinnten den Rosenkranz.

R.I.P.

O Herr gibt Ihm und allen Verstorbenen die ewige Ruhe!

Hinweis zur Firmung 2016

Am Sonntag den 12. Juni 2016 wird in Türkheim S.E. Weihbischof Athanasius Schneider das hl. Sakrament der Firmung spenden. Bitte baldmöglichst bei Pater Banauch oder bei Pater Huber anmelden, denn Weihbischof Schneider möchte die Jugendlichen, die er im Juni firmt, bald schon namentlich mit seinem Gebet begleiten. Wir sind sehr dankbar, diesen glaubenstreuen und herzenguten Bischof einladen zu dürfen. Dank auch dem Ordinariat Augsburg für die Zustimmung dazu. Den Firmunterricht wird für den Bereich Bad Wörishofen / Mindelheim P. Banauch übernehmen, für den Bereich Augsburg P. Huber.

KINDERKATECHESEN

Augsburg

Spitalgasse 3, 1. Stock
Samstag 20.02. und 12.03., um 17 Uhr
Allgemeine Kinderkatechese

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern

Samstag 13.02. und 19.03., um 11 Uhr

LEGIO MARIÄ

Die Gruppe trifft sich zur Zeit dienstags um 19:00 Uhr.

Nähere Infos bei Frau Gabriele Horsch
Tel.: 0821/5886295

Der Gebetskreis St. Margareth

trifft sich montags nach der Hl. Messe (ca. 9:40 Uhr) im Legio-Raum zum Rosenkranzgebet, geistlichem Impuls und Austausch.

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle "Margaret")

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Beichtgelegenheit

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Aufgang zur Empore.

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 - 10 Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059

GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Pfarrkirche St. Justina, bzw. Klosterkirche Bad Wörishofen			
So.	07.02.16	Hl. Messe	17:00 Uhr
So.	14.02.16	Hl. Messe, anschl. Aschenauflegung u. BGL	17:00 Uhr
So.	21.02.16	Hl. Messe	17:00 Uhr
So.	28.02.16	Hl. Messe, anschl. BGL	17:00 Uhr
So.	06.03.16	Hl. Messe	17:00 Uhr
So.	13.03.16	Hl. Messe, anschl. BGL	10:00 Uhr
So.	20.03.16	Hl. Messe, mit Palmweihe, anschl. BGL	10:30 Uhr
So.	27.03.16	Ostersonntag , Hochamt mit Speisenweihe	17:00 Uhr
Mo.	28.03.16	Ostermontag , Hochamt	17:00 Uhr
Ignatiuskapelle bei Hl. Kreuz Landsberg			
Fr.	05.02.16	Hl. Messe, anschl. Anbetung m. Einzelsegen und Kerzenweihe	18:00 Uhr
Fr.	12.02.16	Hl. Messe, anschl. Aschenauflegung u. Kreuzweg	18:00 Uhr
Fr.	19.02.16	Hl. Messe, anschl. Kreuzweg	18:00 Uhr
Fr.	26.02.16	Hl. Messe, anschl. Kreuzweg	18:00 Uhr
Fr.	04.03.16	Hl. Messe anschl. Anbetung m. Einzelsegen	18:00 Uhr
Fr.	11.03.16	Hl. Messe, anschl. Kreuzweg	18:00 Uhr
Fr.	18.03.16	Hl. Messe, anschl. Kreuzweg	18:00 Uhr
Fr.	25.03.16	kein Gottesdienst	
Franziskuskapelle Mering			
Mi.	jeden	Hl. Messe	7:15 Uhr

Kirche St. Margareth Augsburg			
So.	31.01.16	Sexagesima , Hochamt	10:30 Uhr
Mo.	01.02.16	Hl. Messe	8:30 Uhr
Di.	02.02.16	Rosenkranz Kerzenweihe, Prozession u. Hl. Messe anschl. Blasiussegen	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Do.	04.02.16	Priesterdonnerstag, Hl. Messe anschl. Anbetung bis 21:00 Uhr	19:00 Uhr
Fr.	05.02.16	Rosenkranz Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	06.02.16	Herz-Mariä-Andacht	10:00 Uhr
So.	07.02.16	Quinquagesima , Hochamt	10:30 Uhr
Mo.	08.02.16	Hl. Messe, anschl. Aussetzung Beginn des „40-stündigen Gebetes“	8:30 Uhr
Di.	09.02.16	Rosenkranz Hl. Messe Eucharistischer Schlußsegen	17:15 Uhr 18:00 Uhr 24:00 Uhr
Mi.	10.02.16	Aschermittwoch , Hl. Messe	18:00 Uhr
Fr.	12.02.16	Kreuzweg Hl. Messe	14:00 Uhr 15:00 Uhr
So.	14.02.16	1. Fastensonntag INVOCABIT Christenlehre Hochamt	9:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	15.02.16	Hl. Messe	8:30 Uhr
Di.	16.02.16	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Fr.	19.02.16	Kreuzweg Hl. Messe	14:00 Uhr 15:00 Uhr

Kirche St. Margareth Augsburg			
So.	21.02.16	2. Fastensonntag, REMINISCERE , Hochamt	10:30 Uhr
Mo.	22.02.16	Hl. Messe	8:30 Uhr
Di.	23.02.16	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Fr.	26.02.16	Kreuzweg Hl. Messe	14:00 Uhr 15:00 Uhr
So.	28.02.16	3. Fastensonntag, OCULI , Hochamt	10:30 Uhr
Mo.	29.02.16	Hl. Messe	8:30 Uhr
Di.	01.03.16	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Do.	03.03.16	Priesterdonnerstag, Hl. Messe anschl. Anbetung bis 21:00 Uhr	19:00 Uhr
Fr..	04.03.16	Kreuzweg Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	05.03.16	Herz-Mariä-Andacht	10:00 Uhr
So.	06.03.16	4. Fastensonntag LAETARE , Hochamt	10:30 Uhr
Mo.	07.03.16	Hl. Messe	8:30 Uhr
Di.	08.03.16	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Fr.	11.03.16	Kreuzweg Hl. Messe	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	12.03.16	Taufe Elli Schäfer	11:00 Uhr
So.	13.03.16	Passionssonntag, JUDICA , Hochamt	10:30 Uhr
Mo.	14.03.16	Hl. Messe	8:30 Uhr

Kirche St. Margareth Augsburg			
Di.	15.03.16	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Fr.	18.03.16	Kreuzweg Hl. Messe	14:00 Uhr 15:00 Uhr
So.	20.03.16	Palmsonntag , Palmweihe, Prozession, Hochamt	10:30 Uhr
Mo.	21.03.16	Hl. Messe	8:30 Uhr
Di.	22.03.16	Rosenkranz Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Do.	24.03.16	Abendmahlsamt mit Fußwaschung Ölbergandacht, Anbetung und BGL bis 24:00 Uhr	19:30 Uhr 22:00 Uhr
Fr..	25.03.16	Kreuzweg Karfreitagsliturgie , anschl. Anbetung am Hl. Grab und Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	26.03.16	Trauermette, anschl. Anbetung am Hl. Grab bis 12:30 Uhr	9:00 Uhr
So.	27.03.16	Ostersonntag (Zeitumstellung!!) Osternacht mit Wasserweihe u. Speisensegnung anschl. Frühstück Osterhochamt mit Speisenweihe	4:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	28.03.16	Ostermontag , Hochamt	10:30 Uhr
Di.	29.03.16	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Marienkapelle im Hohen Dom Augsburg			
Sa.	jeden	Hl. Messe	8:00 Uhr
Sa.	19.03.16	Hochfest des Hl. Joseph	8:00 Uhr
Sa.	26.03.16	Karsamstag - kein Gottesdienst	

519. Wie beteiligen sich die Christen am politischen und gesellschaftlichen Leben?

Die gläubigen Laien greifen direkt in das politische und gesellschaftliche Leben ein, indem sie die irdischen Bereiche mit christlichem Geist durchdringen und als echte Zeugen des Evangeliums und als Diener des Friedens und der Gerechtigkeit mit allen zusammenarbeiten.

520. Woran orientiert sich die Liebe zu den Armen?

Die Liebe zu den Armen orientiert sich am Evangelium der Seligpreisungen und am Beispiel Jesu, der sich ständig den Armen zugewandt hat. Jesus hat gesagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (*Mt 25, 40*). Die Liebe zu den Armen zeigt sich im Einsatz gegen die materielle Armut, auch gegen die zahlreichen Formen kultureller, moralischer und religiöser Armut. Die geistigen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit und die vielen Wohltätigkeitseinrichtungen, die im Laufe der Jahrhunderte entstanden sind, geben ein konkretes Zeugnis für die vorrangige Liebe zu den Armen, welche die Jünger Jesu kennzeichnet.

Das achte Gebot:

Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen

521. Welche Pflicht hat der Mensch gegenüber der Wahrheit?

Jeder Mensch ist in seinen Taten und Worten zur Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit berufen. Jeder hat die Pflicht, die Wahrheit zu suchen, an der Wahrheit festzuhalten und sein ganzes Leben an den Forderungen der Wahrheit auszurichten. In Jesus Christus hat sich die Wahrheit Gottes voll und ganz gezeigt: *Er ist die Wahrheit*. Wer ihm nachfolgt, lebt im Geist der Wahrheit und hütet sich vor Doppelzüngigkeit, Falschheit und Heuchelei.

519. Wie beteiligen sich die Christen am politischen und gesellschaftlichen Leben?

Die gläubigen Laien greifen direkt in das politische und gesellschaftliche Leben ein, indem sie die irdischen Bereiche mit christlichem Geist durchdringen und als echte Zeugen des Evangeliums und als Diener des Friedens und der Gerechtigkeit mit allen zusammenarbeiten.

520. Woran orientiert sich die Liebe zu den Armen?

Die Liebe zu den Armen orientiert sich am Evangelium der Seligpreisungen und am Beispiel Jesu, der sich ständig den Armen zugewandt hat. Jesus hat gesagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (*Mt 25, 40*). Die Liebe zu den Armen zeigt sich im Einsatz gegen die materielle Armut, auch gegen die zahlreichen Formen kultureller, moralischer und religiöser Armut. Die geistigen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit und die vielen Wohltätigkeitseinrichtungen, die im Laufe der Jahrhunderte entstanden sind, geben ein konkretes Zeugnis für die vorrangige Liebe zu den Armen, welche die Jünger Jesu kennzeichnet.

Das achte Gebot:

Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen

521. Welche Pflicht hat der Mensch gegenüber der Wahrheit?

Jeder Mensch ist in seinen Taten und Worten zur Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit berufen. Jeder hat die Pflicht, die Wahrheit zu suchen, an der Wahrheit festzuhalten und sein ganzes Leben an den Forderungen der Wahrheit auszurichten. In Jesus Christus hat sich die Wahrheit Gottes voll und ganz gezeigt: *Er ist die Wahrheit*. Wer ihm nachfolgt, lebt im Geist der Wahrheit und hütet sich vor Doppelzüngigkeit, Falschheit und Heuchelei.

522. Wie legt man Zeugnis für die Wahrheit ab?

Der Christ muss die Wahrheit des Evangeliums in allen Bereichen seines öffentlichen und privaten Lebens bezeugen, nötigenfalls sogar mit dem Opfer seines eigenen Lebens. Das Martyrium ist das erhabenste Zeugnis, das man für die Wahrheit des Glaubens ablegen kann.

523. Was untersagt das achte Gebot?

Das achte Gebot untersagt:

das *falsche Zeugnis*, den *Meineid* und die *Lüge*, deren Schwere gemessen wird an der Natur der Wahrheit, die sie entstellt, an den Umständen, an den Absichten des Lügners sowie an den Nachteilen, die den Belogenen daraus erwachsen;

das *vermessene Urteil*, die *üble Nachrede*, die *Diffamation* und die *Verleumdung*, die den guten Ruf und die Ehre, auf die jeder Mensch ein Recht hat, mindern oder zerstören;

die *Schmeichelei*, die *Lobhudelei* oder *Gefälligkeit*, vor allem wenn sie auf schwere Sünden oder auf das Erlangen unrechtmäßiger Vorteile abzielen.

Eine Verfehlung gegen die Wahrheit verlangt Wiedergutmachung, wenn sie anderen Schaden zugefügt hat.

524. Was verlangt das achte Gebot?

Das achte Gebot verlangt die Achtung der Wahrheit, verbunden mit der Diskretion der Liebe: bei der *Mitteilung* und *Information*, die stets das persönliche und allgemeine Wohl, den Schutz des Privatlebens und die Gefahr des Ärgernisses berücksichtigen müssen; bei der Wahrung von *Berufsgeheimnissen*, die immer einzuhalten sind, außer in Sonderfällen bei Vorliegen entsprechend gewichtiger Gründe; und auch bei *vertraulichen Mitteilungen*, die unter dem Siegel der Verschwiegenheit gemacht wurden.

522. Wie legt man Zeugnis für die Wahrheit ab?

Der Christ muss die Wahrheit des Evangeliums in allen Bereichen seines öffentlichen und privaten Lebens bezeugen, nötigenfalls sogar mit dem Opfer seines eigenen Lebens. Das Martyrium ist das erhabenste Zeugnis, das man für die Wahrheit des Glaubens ablegen kann.

523. Was untersagt das achte Gebot?

Das achte Gebot untersagt:

das *falsche Zeugnis*, den *Meineid* und die *Lüge*, deren Schwere gemessen wird an der Natur der Wahrheit, die sie entstellt, an den Umständen, an den Absichten des Lügners sowie an den Nachteilen, die den Belogenen daraus erwachsen;

das *vermessene Urteil*, die *üble Nachrede*, die *Diffamation* und die *Verleumdung*, die den guten Ruf und die Ehre, auf die jeder Mensch ein Recht hat, mindern oder zerstören;

die *Schmeichelei*, die *Lobhudelei* oder *Gefälligkeit*, vor allem wenn sie auf schwere Sünden oder auf das Erlangen unrechtmäßiger Vorteile abzielen.

Eine Verfehlung gegen die Wahrheit verlangt Wiedergutmachung, wenn sie anderen Schaden zugefügt hat.

524. Was verlangt das achte Gebot?

Das achte Gebot verlangt die Achtung der Wahrheit, verbunden mit der Diskretion der Liebe: bei der *Mitteilung* und *Information*, die stets das persönliche und allgemeine Wohl, den Schutz des Privatlebens und die Gefahr des Ärgernisses berücksichtigen müssen; bei der Wahrung von *Berufsgeheimnissen*, die immer einzuhalten sind, außer in Sonderfällen bei Vorliegen entsprechend gewichtiger Gründe; und auch bei *vertraulichen Mitteilungen*, die unter dem Siegel der Verschwiegenheit gemacht wurden